

SUN & SAND

BEACH HOTEL
THE PROMISE OF A WONDERFUL HOLIDAY ON THE COAST

240/-
8.83 to 14.12.83

PER PERSON
IN DOUBLE

PLUS FREE CHILD
UNDER 12
200/-

FULLBOARD

Airconditioned room inclusive of Hotel Taxes and Service Charge.

- Beautiful Swimming Pool plus Toddler's Pool
- Perfect Family Hotel
- Homely informal and friendly atmosphere.
- Delicious Cuisine - Vegetarians welcome.
- Saturday Barbecue plus live Band.
- Sundays - Curries plus Cold Buffet with a mouth watering variety.

325/-
PER PERSON IN DOUBLE

400/- SINGLE

FROM 15.12.83 to 23.1.84

RESERVATIONS
Represent: P.O. Box 46527, Tel. 27828, Nairobi.
or P.O. Box 2, Tel. 8, Kikambala via Mombasa.

Papaya - Wein - Party

DAS Whispering Palms Hotel in Kikambala an der Nordküste arrangierte eine Abschiedsparty mit Papayawein für eine Gruppe von 26 Gästen, die sich aus Kunden und Freunden der Volksbank von Minden in der Bundesrepublik zusammensetzten. Ulf Brohan, Managing Director des Mindener Reisebüros sagte: "Wenn wir weitere Kunden nach Kenia schicken, werden wir ihnen immer das Whispering Palms Hotel empfehlen, denn hier sind wir sicher, daß sie stets freundlich empfangen und bestens betreut werden".

Die Reise wurde von seinem Reisebüro durch Touristik Union International (TUI), dem größten Reiseveranstalter in Europa, gebucht.

"TUI ist eines der wenigen Reiseunternehmen, die Kenia als Urlaubsziel empfehlen, und zwar mit großem Erfolg", sagte Herr Brohan. Er dankte der Reiseleiterin von TUI, Rosemarie Viola, für ihre ausgezeichneten Dienste und die umfassenden Informationen und Auskünfte über Land und Leute.

Die Idee zu einem gemeinsamen Urlaub von Kunden und Freunden stammte von Horst Gosewinkel, einem Direktor der Bank. Jedes zweite Jahr werden solche Reisen durchgeführt. Bisher ging es nach Sri Lanka und Kalifornien, das nächstmal wahrscheinlich nach China oder nach Rio de Janeiro. Diese von der Bank organisierten Gruppenreisen sind so beliebt, daß die Zahl der Interessenten ständig wächst.

Die Gäste verbrachten neun Tage in Kenia und wohnten im Whispering Palms Hotel, wo sie besonders gern zu den Klängen der Hotelband unter den Palmen und unter dem tropischen Sternenhimmel bis in die Morgenstunden tanzten. Zwischendurch führten die

"Acrobatic Borthers" ihre Kunststücke vor.

Die Bankleute unternahmen eine Zwieltagesafari durch die Tsavoparks, wo sie enorm viele Tiere sahen. Sie fuhren auch mit einer Dahu den Mtwepe Creek hinauf und wurden während der Fahrt von Giramatänzern und Musikern unterhalten.

Im Kenya Marineland besichtigten sie das Aquarium und den Schlangentempel. Dort spazierten einige Wagemutige stolz herum mit einer Schlange um den Hals.

MARINEPARK

Für sämtliche Transportarrangements war Polman's Tours & Safaris verantwortlich. Auf einem Ausflug nach Malindi besuchte die Gruppe die Falknerei und nahm im neuen Biergarten in der Stadt das Mittagessen ein. Sie statteten auch dem Marinepark und dem Ruinen von Gedi einen Besuch ab.

An der Papayawein-Party dankte Ulf Brohan dem Hotel für die Gastfreundschaft und bestätigte, daß sich alle sehr wohlfühlten und die Ferien voll genossen. Sie hatten zuvor noch nie Papayawein getrunken und lobten ihn als hervorragenden Tropfen. Eigentlich müßte man für diesen Wein viel mehr Reklame machen, auf welches Produkt das Land sehr stolz sein kann. Alle Gäste nahmen einige Flaschen Papayawein sowie viele Holzsnitzereien und T-Shirts mit Tiermotiven mit nach Deutschland.

Manche flogen nach Lamu und waren sehr beeindruckt von dieser historischen Insel. Sie gingen auch auf eine Informationstour durch Mombasa und assen im Tamarin Restaurant, wo sie die Aussicht und das Essen phantastisch fanden.

"Wir schicken viele einzelne

Feriengäste durch TUI nach Kenia. Afrika ist ein Kontinent, über den viele Leute nur sehr wenig wissen", sagte Herr Brohan. Herr Gosewinkel findet Kenia ein wunderschönes Land, und er wird auf alle Fälle wieder kommen. Er war am meisten beeindruckt von den vielen Tieren, die er in ihrer natürlichen Umgebung auf freier Wildbahn beobachten konnte, ganz anders als bei einem Zoobesuch zu Hause. Auch Lamu hat ihm sehr gefallen mit seinen alten massiven Steinhäusern, vor allem die Petley's Inn aus dem 18. Jahrhundert, wo ihm im Dehghantenrestaurant riesiger Hummer serviert wurde.

Im Whispering Palms Hotel schlossen die Gäste Freundschaft mit vielen der Angestellten und lernten durch sie das Land und auch die Sprache besser kennen. Sie waren vom Hotel

TUSKER PREMIUM



PROSIT!

begeister, von der ungezwungenen Atmosphäre und der Lage direkt am Strand.

"Wir haben uns über Ihren Besuch sehr gefreut und hoffen, Sie bei uns bald wiederzusehen", sagte Food & Beverage Manager Blastus Waudo zum Abschluß der Party.

OPENING SOON! "DREAMLAND RESTAURANT"

Vegetarian & Non-Vegetarian Specialists

Ndege Grill

Table Reservations:
tel: Reef Hotel 471771
Extension 300
OPEN FROM 7.00p.m.
ONWARDS

Closed on
Tuesdays

TED SHORROCKS at the piano
on Wednesdays and Fridays.

Unterstützung der Rabai Sekundarschule

DIE zum Gedächtnis an den deutschen Missionar und Sprachforscher Dr. Krapf gegründete Sekundarschule in Rabai erhielt von der Deutschen Botschaft in Nairobi Sportausrüstung und Schulbücher im Werte von Kshs. 9000.

Die Geschenke wurden der Schule von Herrn Jürgen Lange, Konsularattache der Deutschen Botschaft, überreicht. Er wies bei der Übergabe darauf hin, daß die Botschaft auch weiterhin die Schule unterstützen wird, in Anbetracht der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Kenia und der Bundesrepublik Deutschland sowie in Würdigung der großen

Verdienste von Dr. Krapf. In einer Ansprache an die Schüler sagte Dr. Chibule Wa Tsama, Parlamentsmitglied dieser Region, daß sie von dem durch Dr. Krapf aufgebauten Werk heute noch direkten Nutzen ziehen. Er forderte die Schüler auf, noch härter zu arbeiten und ihre Aufgaben gewissenhaft durchzuführen.

Der Schulleiter, Mr. Henry Otuoma Jabongo, dankte der Deutschen Botschaft für ihre Hilfe und versprach, die Gaben mit größtmöglichem Nutzen einzusetzen. Darunter waren Sportbekleidung und -ausrüstung sowie Lehrbücher über Biologie und Chemie.

Kenianische Gerichte in Wien

RUTH Ngaracu, Manageress für Gästebetreuung im Jadini Beach Hotel und in der Africana Sea Lodge an der Südküste, hat schon Reisefieber, denn sie wurde eingeladen, an der "Kenya Food Festival" Woche im Weinstadt Hotel in Gumpoldskirchen bei Wien teilzunehmen. Diese Werbekampagne mit Spezialitäten aus der kenianischen Küche findet in der berühmtesten Weinstadt Oesterreichs vom 9. bis 15. Dezember statt und wurde gemeinsam von dem Reiseunternehmen "Meridian", Austrian Air Transport, Jadini/Africana und dem Weinstadt Hotel organisiert.



RUTH NGARACU

Ruth Ngaracu, die bereits zu Reklamezwecken in die Bundesrepublik und an die Weltreisemesse in London reiste, war bisher noch nie in Oesterreich. Sie ist darauf gefaßt, daß sie dort eine sehr hektische Woche verbringen wird, hofft aber, trotz allem ein wenig Zeit zu finden, um als Touristin die wunderschönen Sehenswürdigkeiten der historischen Hauptstadt Oesterreichs zu besuchen und auch etwas von der berühmten Musik zu hören.

CREST HOTELS

Die soeben von Africana/Jadini in sechs verschiedenen Crest Hotels in der Bundesrepublik organisierten "Kenya Food Festivals" konnten einen solchen Erfolg verbuchen, daß das Weinstadt Hotel bei Alliance anfrage, ob nicht das kenianische Team von dem Rückflug nach Kenia einen Umweg über Oesterreich machen könnte, um auch dort ein Food Festival

abzuhalten. Erwin Jobst, General Manager von Africana/Jadini, der die Gruppe nach Deutschland begleitete und für den Ablauf der Werbeweche verantwortlich war, ist nach Kenia zurückgekehrt, um das Festival in Oesterreich vorzubereiten. Er kennt das Land wie seine Hosentasche, denn er ist dort geboren. Zu der kenianischen Gruppe von Alliance Hotels gehören Francis Mutie, Chefkoch des Makaa Grill Rooms; Charles Njenge, Sous-Chef; Enoli busolo, Chef-Saucier; und Clement Thumi, Management Student. Zusammen mit Moses und seinen Zuluänzern, die während des Festivals für Unterhaltung sorgen, und Samuel Yumbya von der Kyengo Holzschmiedindustrie an der Südküste, wird die ganze Brigade von Deutschland nach Oesterreich reisen.

It's all happening,....

MAKAA GRILLROOM

Open from 7.00 p.m. - closed Mondays

BANDA DISCOTHEQUE

Open from 10.00 p.m. - closed Sundays

BAHARI BISTRO

Open throughout the day

PIZZARAMA GARDEN

Open throughout the day

.....join us where there is always something happening at

Jadini Beach Hotel Africana Sea Lodge

South Coast Mombasa

- | | | |
|--------------------|--------------------------|-----------------------------|
| 1 Reception Jadin | 10 Reception Africana | 16 Bahari Bistro |
| 2 Cocktail Lounge | 11 Pwani Restaurant | 17 Beach Bar Jadin |
| 3 Conference Room | 12 Merano Bar | 18 5 Poolside Tennis Courts |
| 4 Shopping Arcade | 13 Swimmingpool Africana | 19 Squash Court |
| 5 Beach Bar | 14 Pizza Garden | 20 Boat House |
| 6 Fruit Bar | 15 Banda Discotheque | 21 Ruelle Sudio Bar |
| 7 Ice Cream Parlor | | 22 St. Stephen's Chapel |
| 8 Reception Jadin | | 23 Jadin Restaurant |
| 9 Makaa Grill Room | | |

To Ishamba 8 km.
To Mombasa 35 km.

Neuer Aufschwung im Tourismus

Optimistische Reiseveranstalter berichten, daß dieses Jahr wieder mehr Touristen aus Europa kommen werden zu einem Strandurlaub an Kenias Küste und zu Safaris durch die Wildparks. Nach einer nicht allzuviel versprechenden Zwischenansicht treffen nun für die Hochsaison immer mehr Buchungen für Mombasa und Malindi ein.

Genauso Zahlen sind noch nicht erhältlich, doch Hoteliers und Reisebüros in Mombasa glauben, daß die Anzahl der Sonnen-sucher aus Europa die letztjährigen Zahlen übertreffen wird, und zwar hauptsächlich als Folge massiver und wirkungsvoller Werbekampagnen in Europa, die zugunsten von Kenia in verschiedenen Ländern aufgezogen wurden.

"Dieses Jahr scheint wieder besser zu werden", sagt John Byrne, Regional Manager von Wings. Er rechnet mit über 4000 Touristen (Anzahl der Besucher

aus England im letzten Jahr) und bestätigt, daß Gruppenreisen nach Malindi bei den britischen Urlaubern sehr beliebt sind und überhaupt die Nordküste das bevorzugte Reiseziel der Wings-Kunden aus England ist.

BERICHT VON Gray Phombeah



Etwas über 10.000 Touristen aus der Schweiz und aus der Bundesrepublik werden in den African Safari Club Hotels zwischen November und Ende März erwartet. Mindestens 560 Gäste sind jede Woche in den African Safari Club Hotels in Watamu, Kilifi und an der Nordküste von Mombasa gebucht. Im Moment gehen die Geschäfte

noch nicht so gut, aber die Aussichten für die kommende Hochsaison sind vielversprechend. Gleichzeitig melden Reisebüros, daß sie gut beschäftigt sind. Es wurden einige neue Flug- und Bussafaris ausgearbeitet, um den neuen und wiederkehrenden Gästen eine Auswahl an interessanten Exkursionen zu bieten.

"Bis jetzt wurden unsere Erwartungen sogar noch übertroffen", sagt John Arkie, General Manager von United Touring Company (UTC). Über 2000 Kunden aus Übersee werden voraussichtlich Safaris mit UTC buchen, und das vermehrte Interesse für Safaris schreibt John Arkie einer neuen, aggressiven und direkten Verkaufspolitik seiner Firma zu.

"UTC-Venkteure waren im letzten Jahr um 30 Prozent gesunken, aber mit dem festgestellten Vertrauen in die Stabilität unseres Landes können wir optimistisch sein und dieses

Jahr besseren Zeiten entgegensehen", fügte er bei. Dieser neue Aufschwung im Tourismus hat viele Pessimisten überrascht und ist zweifellos ein Ansporn und ein Grund zum Aufatmen für Hoteliers und Reisebüros.

KENYA AIRWAYS

Es werden auch mehr Chartermaschinen aus Europa nach Mombasa kommen, nachdem eine Vereinbarung zwischen Belair und Kenya Airways getroffen wurde, um sich in die Charterflüge von Zürich nach Mombasa zu teilen. Die Zivilluftfahrtverwaltung wird in Nairobi tagen, um verschiedene Anträge von privaten Chartergesellschaften zu prüfen, und es wird vermutet, daß einige Fluggesellschaften bereit sind, mit Kenya Airways Kompromisse zu schließen über Direktflüge von Europa nach Mombasa, von denen beide Parteien profitieren können.